

Karli-Aktivenumfrage 2018

1. Dein Name *

Anzahl Teilnehmer: 142

- Claudia Ließ
- Christian Gleitsmann
- Reimund Kuhnhenne
- Kk
- Ralf Niemeier
- Oliver Kleine
- Patrick Müller
- Carlo
- Florian Mertens
- xx
- Lars Juchhoff
- Marius Goebel
- Mats Brögeler
- Björn Goebel
- Lowik Hardeel
- Jessica Kleine
- Sebastian Leben
- Janik van Bargaen
- Alexandra Klassen
- Thomas Kerkhoff
- Jens Drescher
- Jannes Mähling
- Paul Kramer
- Tim Helmig
- Louis Grabenschröer
- Levin Schröer
- xxxx
- Stefan Kramer
- Martin Hunker
- Michael Kleine
- Felizitas Loske
- Nadine
- Tobias Holthaus
- David Käuffer
- Elsner
- Tobias Walter
- Benedikt Niemand
- Julia Hanke
- Anton Pietsch
- Wolfgang Körner
- Linique
- Simone Angelo Santoro
- Patrick Müller
- Erik
- Laurin Alex
- Michael
- Wulf Hauenschild

- Hannah Lürbke
- Finn Tschense
- Ist
- Thomas Suchantke
- Thomas
- Tobias Samol
- Christopher Schmelzer
- Thomas Hoischen
- Benedikt Schulte
- Rika Hartmann
- Hermann Ritter
- Harald Betkerowitz
- Julian Rock
- Bernd Gottwald
- Arne
- Miriam Winkel
- Jan
- Paul Haasmann
- Thomas Wulf
- Jonas Kramer
- David Rupprath
- Manuela Ochla
- Joschka Völlmecke
- Anonym?
- Bernd Willbrand
- Horst Coels
- Claudia Quente
- Nicole Willner
- Arthur Narciso Schlüter
- Annika Kerkhoff
- Gerd Sassenberg
- Alexander Rupprath
- Norbert Schmitz
- Guido Scholand
- Ingo Weddemann
- Benedict Latzer
- Andre Knoche
- Christian Borbas
- Walter Mester
- Sven flottmann
- Manuela Stelte
- Raphael Zimmermann
- Swen Schneider
- Regina Mertens
- Michael Dobrindt
- Günter Kehrenberg
- Rainer Köster
- Manfred Niemand
- Maja Meyer
- Lars Schnüpke
- Fritz Eling
- Helge Schnaider
- Jörg Cordes
- Stefan

- Stefan
- Christian Marticke
- Laura
- Angelina schwarz
- Christian
- Dirk
- Meinolf Lemke
- Markus
- Klaus Rödermund
- Christian Budde
- Astrid Meyer
- Frank Junghölter
- Matthias Klaus
- Torsten Licht
- Andreas
- Benedikt Schmitte
- Martina Müller
- Guido Titze
- Guido Baier
- Hauke Gregor
- Hans-Gerd Steinkemper
- Felix Bökenföhr
- Norbert Düser
- Michael Schnitte
- Christian Lohest
- Jan Litschke
- Fabian Jesse
- Bichmann
- Max Muster
- Philipp Biskoping
- Christian Witthaut
- Joachim Thomas
- Rüther
- Stefan Hellemeier
- Jens Heinemann
- Frank Thierfeldt
- Sascha Grünenr
- Rainer Lehnert
- Hanna H.
- Jeronimo Lopez Chao
- Korff
- Alexander Schieren

2. Dein Verein *

Anzahl Teilnehmer: 143

- TuS Wadersloh
- LTV Lippstadt
- TUS Bruchhausen 02
- TUS Medebach
- Uu
- TV Suttrop

- I v Suttrop
- TTV DJK Dedinghausen
- TTG Störmede/Langeneicke
- TTV Neheim-Hüsten
- Tv Fredeburg
- xx
- TTK Anröchte
- LTV Lippstadt
- LTV Lippstadt
- LTV Lippstadt
- LTV Lippstadt
- TTV Werl-Büderich
- Tus 02 Bruchhausen
- TuS 02 Bruchhausen
- TuS Bruchhausen
- TTK Anröchte
- TuS Bruchhausen
- LTV Lippstadt
- LTV Lippstadt
- LTV Lippstadt
- LTV Lippstadt
- TTK Anröchte
- yyyy
- TuS 02 Bruchhausen
- TuS Bruchhausen
- TV 13 Büren
- TV 13 Büren
- Büren
- LTV Lippstadt
- TTV Neheim Hüsten
- TuS 02 Bruchhausen
- TuS Bruchhausen
- TuS Bruchhausen
- TTV Ense 1975 e.V
- TTC DJK Bad Western Kotten
- TuS 1977 Brunskappel e.V.
- TTV -Ense
- Sus BW Lipperbruch
- TTG Störmede/LLangeneicke
- TTV Ense
- TTV Neheim-Hüsten
- TTV Ense
- SV Holzen 1947 e.V
- SV Holzen
- LTV Lippstadt
- Anonym
- TTV Ense 1975
- Werl
- LTV Lippstadt
- TTV Ense 1975
- TuS Bad Sassendorf
- TuS Bruchhausen
- TuS Bad Sassendorf
- TuS Ehringhausen

- TTV Dedinghausen
- TTV Neheim- Hüsten
- Berenbrocker SV
- Tus Bad Sassendorf
- BW Eickelborn
- TuS Bad Sassendorf
- TuS Bad Sassendorf
- Berenbrocker SV
- Lippstadt
- TuS Bad Sassendorf
- TTV Neheim-Hüsten
- TV fredeburg
- Sv Ballsport
- DJK SR Cappel e.V.
- TuS Bruchhausen
- TTC Niederbergheim
- TTV Neheim-Hüsten
- TV Büren 1913
- TTK Anröchte
- SSV Meschede
- TuS Bad Sassendorf
- TTC Niederbergheim
- BW Lipperbruch
- DJK SR Cappel 1960 e.V.
- SV Holzen
- Tv Fredeburg
- TTC Tasmania Schreppenberg 90 e.V.
- TTC-Niederbergheim
- TTC Wenden
- TTK Anröchte
- TV Fredeburg
- TTK Anröchte
- TV Fredeburg
- TV Wickede
- TTC turflon Werl
- DJK GW Arnsberg
- TuS Bruchhausen
- TTK Anröchte
- TV Fredeburg
- TTK Anröchte
- TuSSi Sundern
- TTC Niederbergheim
- Dedinghausen
- DJK Cappel
- TTK Anröchte
- Sportveranstaltungen büren
- TTC turflon Werl
- TuS Bruchhausen
- TV 1913 Büren
- SUS Oestereiden

- LTV Lippstadt
- TTK Anröchte
- DJK GW ARNSBERG

- TTV Neheim-Hüsten
- Berenbrocker SV
- TTC Niederbergheim
- Tus Medebach
- TV Fredeburg
- SV Holzen 1947 e.V.
- TTK Anröchte
- BW Lipperbruch
- LTV Lippstadt
- DJK SR Cappel 1960
- TV Büren
- RW Westönnen
- TV Fredeburg
- DJK Erwitte
- TV 1913 Büren
- DJK Erwitte
- Sv Holzen
- Testverein
- TV Fredeburg 1889 e.V.
- TTV Kneblinghausen
- TTV Kneblinghausen
- TTV Kneblinghausen
- TTV DJK Dedinghausen
- TuS Sundern
- TTV DJK Dedinghausen
- DJK SR Cappel
- TTV Ense
- TTV Kneblinghausen
- Djk Cappel
- DJK SR Cappel
- TTC Meiste

3. Wie läuft aus Deiner Sicht der Meisterschaftsbetrieb im Tischtennis-Kreis? (1 = sehr schlecht, 8 = sehr gut)

Anzahl Teilnehmer: 123

- (0.0%): 1

16 (13.0%): 2

13 (10.6%): 3

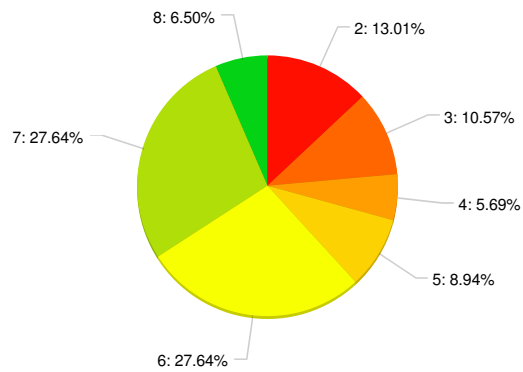
7 (5.7%): 4

11 (8.9%): 5

34 (27.6%): 6

34 (27.6%): 7

8 (6.5%): 8



4. Wie empfindest Du die Dauer eines Meisterschaftsspieles durchschnittlich? (4er-Mannschaften)

Anzahl Teilnehmer: 117

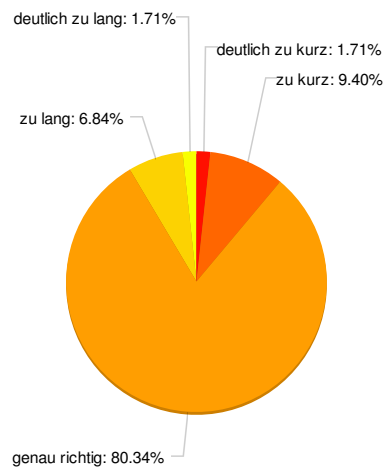
2 (1.7%): deutlich zu kurz

11 (9.4%): zu kurz

94 (80.3%): genau richtig

8 (6.8%): zu lang

2 (1.7%): deutlich zu lang



5. Wie empfindest Du die Dauer eines Meisterschaftsspieles durchschnittlich? (6er-Mannschaften)

Anzahl Teilnehmer: 116

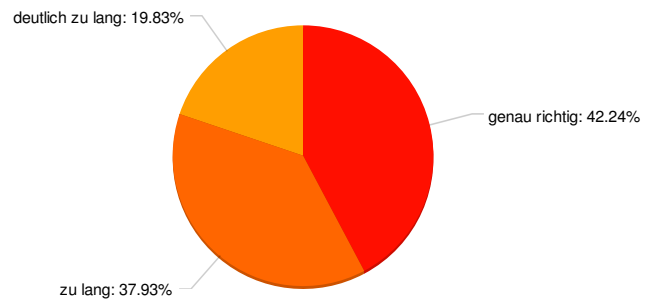
- (0.0%): deutlich zu kurz

- (0.0%): zu kurz

49 (42.2%): genau richtig

44 (37.9%): zu lang

23 (19.8%): deutlich zu lang



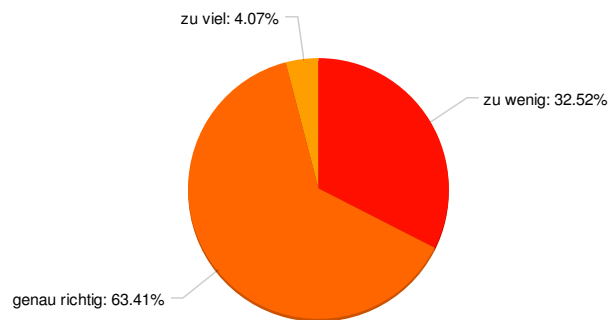
6. Wie schätzt Du die Anzahl der Mannschaften in den Ligen ein? (10er-Staffel)

Anzahl Teilnehmer: 123

40 (32.5%): zu wenig

78 (63.4%): genau richtig

5 (4.1%): zu viel



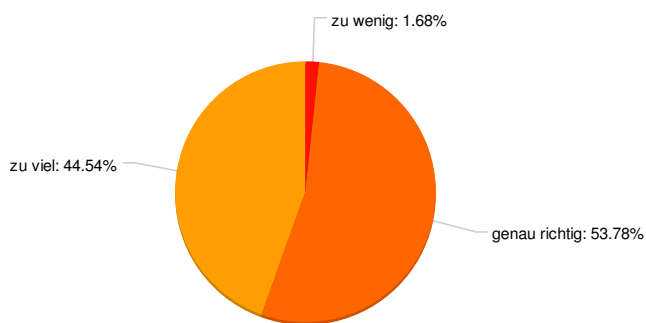
7. Wie schätzt Du die Anzahl der Mannschaften in den Ligen ein? (12er-Staffel)

Anzahl Teilnehmer: 119

2 (1.7%): zu wenig

64 (53.8%): genau richtig

53 (44.5%): zu viel



8. Wie schätzt Du die Stärkenunterschiede in den einzelnen Ligen ein?

Anzahl Teilnehmer: 119

8 (6.7%): viel zu stark

50 (42.0%): zu stark

61 (51.3%): genau richtig

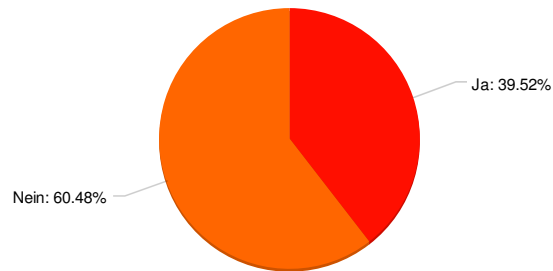


9. Würdest Du zugunsten von mehr Ausgeglichenheit in den Ligen größere Fahrtstrecken im Tischtennis-Kreisgebiet in Kauf nehmen?

Anzahl Teilnehmer: 124

49 (39.5%): Ja

75 (60.5%): Nein



10. Was müsste am Meisterschaftsspielsystem geändert werden, um es interessanter zu machen, bzw. um mehr Aktive zur Teilnahme zu bewegen?

Anzahl Teilnehmer: 52

- Die Anschaffung der 4er Mannschaften auf Kreisebene war eine sehr sinnvolle Sache. Aufgrund weniger werdenden Spielern in einigen Vereinen können diese trotzdem noch Mannschaften stellen. Bei uns im Verein werden die 4er Mannschaften sehr gut angenommen und immer mehr wollen in den Mannschaften spielen.
- Ein Ansatz wäre es in allen Ligen auf 10er Staffeln zu gehen, damit auch in der Saison mal ein freies Wochenende zur Verfügung steht für Familie, andere Hobbys ec.

Ansonsten sehe ich wenig Ansatzpunkte und finde, dass der Ligenbetrieb gut läuft. Da hapert es eher im Jugendbereich/-arbeit in vielen Vereinen, was aber auf die Dauer natürlich auch Auswirkungen auf den Erwachsenenbetrieb haben wird.

- Der Tabellenerste muss zwingend aufsteigen. Es darf kein Verzicht mehr möglich sein.
- 4er Mannschaftsspielsystem der Herren
- Aus meiner Sicht wird sich im TT-Sport langfristig das 4er-System noch stärker etablieren. daher halte ich es für sinnvoll, dass wir künftig neben der 3. KK, der 2. KK auch eine 1. KK für 4er-Mannschaften zur Verfügung stellen. Hierdurch würde sich auch die riesige Spielstärkendiskrepanz in der 3. KK (4er) abbauen - teilweise spielen hier nur Hobby-Mannschaften (wie z.B. die 3. Herren-Mannschaft aus Dedinghausen).
- 4er-Mannschaften auch über der 2.KK-Ebene einführen
- 4er Mannschaften in allen Ligen
- Wenn man die Saison um die Hälfte verkürzt, also gegen jede Mannschaft nur einmal spielt, dann noch "Platzierungsspiele" an denen dann an einem Tag und Ort Platz 1+2,3+4,5+6,7+8,9+10 gegeneinander um die jeweils bessere Platzierung und gegebenenfalls um direkt-, relegationsaufstieg oder abstieg zu spielen, nach einem halben Jahr, ist die Saison dann vorbei, und beginnt dann im Januar von neuem
- Maximal 10er Staffeln, der Spielplan ist zu voll durch 12er Staffeln.

Ansonsten kann es nur durch großes Engagement geändert werden, aber eine Randsportart bleibt eine Randsportart. Integration von Anfängern, viel mehr Trainer im Erwachsenen-Bereich überhaupt Trainings im Erwachsenenbereich. All das wurde in den letzten 40 Jahren verschlafen. Die Spieler im Erwachsenenalter kennen und wollen keine gezieltes Training.

- Einführung im Kreis von 4er Mannschaft bis kreisliga wäre für viele interessant, da es immer weniger aktive in den Vereinen gibt
- Einheitlich 4er Mannschaften für alle Ligen.

Das würde vor allem kleine Vereine entlasten, die oft Schwierigkeiten haben eine 6er Mannschaft stellen zu können. Das würde auch automatisch für eine ausgeglichene Leistungsdichte innerhalb einer Liga sorgen.

Gruß

- Siehe oben
- Die Dauer eines Spiels auch bei 6er-Mannschaften ist eigentlich auch ok! schade ist nur dass beim Endstand von 9:4 beispielsweise das untere Paarkreuz nur ein Einzel spielt und trotzdem so lange Wartezeiten hat
- Ich fände es besser, alle Klassen mit 4er oder Braunschweiger System zu spielen.
- Weniger 4er Mannschaften
- Jeder Spieler sollte ein Wir-Gefühl entwickeln um nicht nur seine Leistung zu sehen, sondern auch von seinen Mitspielern und Vereinskameraden unterstützt zu werden.
- 4er Teams im Seniorenbereich bis zur Kreisliga
- Flexible Anschlagzeiten müssen auch auf Bezirksebene in der Woche möglich sein.
Beispiel Bezirk Paderborn
4er Mannschaften sollten generell eingeführt werden. Zeitrahmen und Termine sind eher möglich und man benötigt nur 1 Auto.
Mit Familie, Haus und Garten investiert kaum jemand mehr als 3 Stunden am Samstag oder Sonntag.
- ----
- Es müssten in der Jugend die Spiele 11-14 an die Stelle der Spiele 3-6 verschoben werden, damit es am Schluss nicht so vorhersehbar wird.
- Es ist schon sehr interessant, aber viele AnfängerInnen trauen sich noch nicht an Meisterschaften teilzunehmen. Eine Hobby Mixed Staffel wäre interessant, vielleicht sehr klein aufgezogen damit man nicht weit fahren muss und nur wenige Mannschaften für den Fall, dass es einer Mannschaft eben einfach nicht gefällt.

Zudem würde es mich persönlich interessieren, warum Damen ohne Probleme bei den Herren aushelfen dürfen, andersrum aber nicht?

- Einführung des 4er-Mannschaftssystems für alle Klassen
- Die Ligeneinteilung müßte anders gestaltet werden. Ich z.B. habe letzte Saison in der 2. Herren KK GR. I in der 4er Staffel gespielt mit Mannschaften wie TTK Anröchte I und Viktoria Lippstadt I, die von der Spielstärke gar nicht in diese Liga gehören und auch nicht aufsteigen wollen. Ist für alle anderen Gegner dieser beiden Mannschaften hoffnungslos auch nur einen Punkt zu erzielen.
Die Teams würden gerne in der 1. HKK als 4er Teamsspielen wollen.
Auch alle anderen Mannschaften mit denen ich gesprochen haben sind für mehr 4er Mannschaften.
Hier müßte auf Kreisebene mehr getan werden, um für alle die Lust am Mannschaftsspiel nicht zu verlieren.
- Ich glaube, es muss nicht viel geändert werden. TT ist und bleibt eine Randsportart. Deshalb bin ich auch nicht für eine Reduzierung der Mannschaftsstärke. Bessere Zusammenlegung der Liegen und bessere Kommunikation im Verein und mit anderen Vereinen würde schon helfen.
- Der qtr müsste wieder abgeschafft werden, damit die Mannschaften wie früher nach Spielstärke aufgestellt werden, und nicht die Punkte die Aufstellung zum größten Teil ausmachen. Gerade in den unteren Ligen sind gute SpielerInnen mit wenig Zeit dazu verdammt 2.kk oder 1.kk (wegen ihrer Punkte) zu spielen obwohl die Spielstärke 2-300 Punkte höher liegt.
- kürzere Fahrten,
flexible Auswahl der Spieltermine,
nicht zu volle Staffeln, sodass nicht jedes Wochenende ausgebucht ist
- Das System ist gut. Es hapert an der Öffentlichkeitsarbeit, vor allem beim DTTB. Deutschland wird WM- Zweiter und keine Übertragung in den öffentlich-rechtlichen Anstalten. Das schaffen sogar Eishockey und der dopingverseuchte Radsport.
- Schwierig, da sowohl das 4er, als auch das 6er-Mannschaftssystem Vor- und Nachteile haben. Die Auf- und Abstiegsregelung sollte klar eingehalten werden. Die langen Diskussionen auf dem Staffeltag konnten so unterbleiben. Wer gerne TT spielt hat auch vor längeren Fahrten keine "Angst". Wir von Bruchhausen 2 machen dies schon seit Jahren und dies auch in der Woche und bei Schichtdienst einiger Mitspieler.
- Anschlagszeiten bei Heimspielen sollten individueller gestaltbar sein
- Spiele nicht mehr aktiv, da man bei viel Zeitaufwand viel rumsitzt und sich wenig bewegt.
- Umstellung auf 4er Mannschaften.
- Im Seniorenbereich kleinere Staffeln und generell nur Vierermannschaften (ist auch umweltfreundlicher). Zudem mehr Flexibilität bei der Ansetzung der Heimspieltage - nicht nur am Wochenende!
- Alle sollten zwei Einzel haben, da man manchmal unten bei Jugend Spielen nur ein Einzel hat

- Wer aufsteigt hat das auch zu tun.
- 10-er Staffel, Werner-Scheffler-System mit Vierermannschaften
- Flexible Terminalschiene
- ?
- 4er-Mannschaft auch für erste Kreisklasse und Kreisliga erlauben
- Einheitliche Spielsysteme.
- Mehr 4er Staffeln in den Kreisklassen/ Kreisligen.
- keine Wochenendspiele
- Nichts
- nur 4er-Mannschaften
- Ich fände eine generelle Einführung des 4.Mannschaftssystems in allen Klassen als sehr sinnvoll. Diese Einteilung könnte es meiner Meinung nach von der 1. Liga bis zur 3. Kreisklasse geben.
- kleinere Gruppen mit gleichstarken Mannschaften
 - Unterteilung der Gruppen in den einzelnen Spielklassen
- Auch wenn ich den Mannschaftswettkampf mit sechs Spielern mag, sehe ich mehr Vorteile bei den 4er-Mannschaften. Zum einen sind die weiten Wege im unserem Kreis dann lediglich mit einem Auto zu bewältigen, zum Anderen hat jeder Spieler zwei Einzeleinsätze je Meisterschaftsspiel sicher (Bundessystem).
- Meiner Meinung nach sollten die Mannschaftsaufstellungen etwas flexibler gestaltet werden können. In den unteren Klassen (z.B.3.HKK) spielen oftmals nur Hobby-Spieler, die zusammen antreten möchten aber die QTTR-Punkte eine solche Aufstellung weitestgehend verhindern. Auf der anderen Seite sollten aber auch keine Spieler mit extrem nach oben abweichenden Werten das Gefüge in einer Klasse zerstören. Um das zu vermeiden sollte der Meisterschaftsspielbetrieb grundsätzlich nur mit 4er-Mannschaften erfolgen, damit sich dort nicht einfach gute Spieler melden, die keine 6er-Mannschaft spielen möchten!
- Nach der Hinrunde Tabelle halbieren und in Rückrunde nur obere und untere gegeneinander Spielen
- Spiele auf Bezirksebene sollten auch Freitagabend verpflichtend zugelassen werden, da dies dazu führt, dass Erwachsene mit Familie (Kindern) weiterhin aktiv am Meisterschaftsbetrieb auf Bezirksebene teilnehmen können. TT ist nunmal ein Sport, den man auch noch mit 40 gut ausüben kann...
- mehr Flexibilität, z.B. Spielen an drei Tischen im 6er-Paarkreuz-System, um 4-Stunden-Spiele zu vermeiden
- Weg von den 6er Mannschaften. Hin zu 4er Mannschaften. Keine Wartezeiten als Spieler. Dauer des Spiels auch in der Woche gut machbar. Fair für alle Teilnehmer (unabhängig von der Position im Team). Ausgeglichenere Mannschaft bei nur 4 Teilnehmern. Deutlich besser organisierbar bei Auswärtsspielen (ein Auto).

Die Zukunft der Mannschaftssport Tischtennis liegt für mich in der 4er Mannschaft. Öffnung der 4er Mannschaft auch für höhere Ligen ist wichtig. Grosszügige Regelungen beim Übergang von 6er Mannschaft zur 4er Mannschaft (nicht erst wieder ganz unten Anfängen) [z.b. anhand der Durchschnitts QTTR-Punkte des gemeldeten Teams].

- Nichts, alles gut so

11. Wie laufen aus Deiner die Kreisveranstaltungen (Kreismeisterschaft, Kreispokal, Kreisranglisten)?

Anzahl Teilnehmer: 110

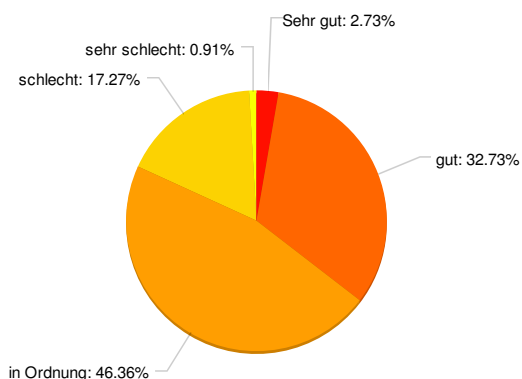
3 (2.7%): **Sehr gut**

36 (32.7%): **gut**

51 (46.4%): **in Ordnung**

19 (17.3%): **schlecht**

1 (0.9%): **sehr schlecht**



12. Wie empfindest Du die Turnierdauer?

Anzahl Teilnehmer: 108

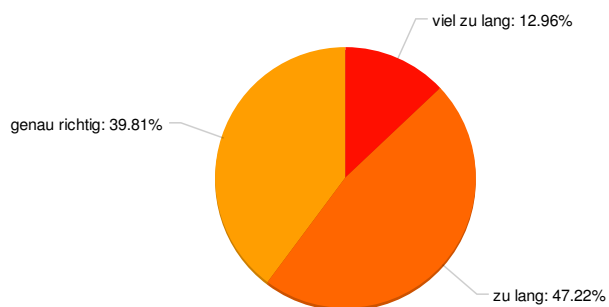
14 (13.0%): **viel zu lang**

51 (47.2%): **zu lang**

43 (39.8%): **genau richtig**

- (0.0%): **zu kurz**

- (0.0%): **viel zu kurz**

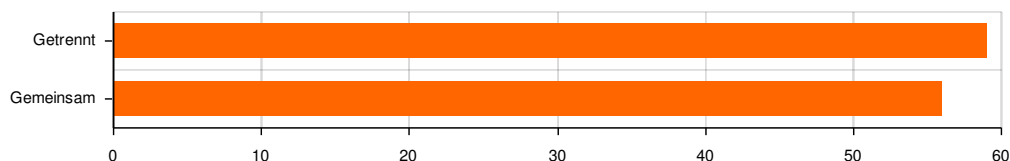


13. Findest Du, dass Kreismeisterschaften für Jugendliche und Erwachsene getrennt voneinander stattfinden sollten oder gemeinsam?

Anzahl Teilnehmer: 113

59 (52.2%): **Getrennt**

56 (49.6%): **Gemeinsam**



14. Wie kann die Attraktivität der Kreisveranstaltungen gesteigert werden?

Anzahl Teilnehmer: 32

- Evtl. sollte man sich überlegen im Nachwuchsbereich, gerade im Jungen und Schülerbereich auch B-Konkurrenzen

einzurichten.

Ich glaube, dass es viele Anfänger abschreckt dort sonst teilzunehmen.

- Ganz entscheidend meiner Meinung nach: Es fehlt am "Wir-Gefühl". Wir sind ein Kreis, WIR wollen gute Kreisveranstaltungen haben. Die Vereine sehen nur sich und gucken nur auf sich. Es interessiert nur sehr sehr wenige, ob eine KM gut besucht wird oder nicht. Spieler sehen sogar größtenteils nur sich selbst und ihre Mannschaft. Hat man ja in jedem Verein, dass viele Spieler noch nicht mal für Vereinsarbeit zu haben sind. Da soll man erwarten, dass diese Spieler plötzlich ein Interesse an Kreisveranstaltungen haben? Eine Lösung habe ich aber auch nicht.

Die Spieler haben ja keinen Mehrwert durch so eine Veranstaltung, wenn sie nicht gerade total heiß auf Turniere sind. TT spielen können sie auch im Verein und wegen einer Medaille kommt auch keiner extra angereist. Was also kann einen "normalen" Kreisklassenspieler motivieren an solch einer Veranstaltung teilzunehmen und es dann auch noch als lohnend zu empfinden?

- Bei den Pokalspielen in dieser Saison ist die Zeit um einen Termin mit beiden Mannschaften zu finden zu kurz gewesen! Es war kaum vernünftige Termine zu finden! Es sollten die Mannschaften ja auch in optimaler Aufstellung spielen können.
- Grundsätzlich sollte die Turnierdauer immer so gering wie möglich sein - wobei insbesondere die Wartezeiten niedrig sein sollte. Dieses funktioniert aus meiner Sicht bei den Nachwuchsranglisten sehr gut (durch Vor-, Haupt- und Endrunden, Freistellungen usw.). Außerdem kommen hierdurch alle Spieler - egal welcher Spielstärke - auf Ihre Kosten, da sie gegen gleichstarke Spielerinnen und Spieler spielen können.
- Kürzere Dauer für Nachwuchsveranstaltungen und weniger Termine, damit auch Eltern zuschauen und mehr Betreuer sich finden lassen
- Mehr Werbung
- Wenn Sie zum Beispiel pünktlich anfangen, und die Auslosung nicht erst stattfindet, wenn die Uhrzeit erreicht ist, an dem die Klasse starten sollte. Außerdem die Klassen etwas weiter zeitlich trennen, da sich die erste Klasse sonst sehr zieht (zeitlich) weil man dann in 1-1 1/2 h nur ein Spiel macht.
- Bessere Verbreitung von Terminen, damit man weiß wann und wo findet die Veranstaltung statt
- Durch die Trennung von Erwachsenen und Kindern. Durch das Angebot von zusätzlichen Klassen für Kinder bei Kreismeisterschaften. Das macht das Turnier auch für die Kinder interessant, die nicht so hohe Q-TTR-Werte haben. Das wird nach meiner Meinung erheblich steigende Teilnehmerzahlen bringen.
- Bessere Turnierleitungen und nicht zu viele Klassen gleichzeitig
- ...wenn ich das wüsste...□

Grundsätzlich ist es schwer, speziell Nachwuchsspieler/innen aber auch Erwachsene zu solchen Veranstaltungen zu motivieren, weil Tischtennis bei den meisten nicht die Priorität 1 hat- bei uns wohl nicht mal Priorität 2...

- Habe seit Jahren nicht mehr teilgenommen. Bin deshalb nicht auf dem aktuellen Stand. Früher dauerten die Turniere generell alle zu lange.
- Turniere, die z.B. nicht den TTR-Wert beeinflussen und nur für Spaß sorgen sollen.
- Beantwortung nach Rücksprache mit häufig teilnehmenden Sportkameraden
- kann ich leider nicht beurteilen
- Mehr Tische. Termine voneinander trennen. Bessere Freistellungen für starke Spielerinnen und Spieler. Kreismeisterschaften in den Winter legen, nicht sofort nach Saisonstart (Wetterbedingungen haben sich geändert, immer noch sehr warm im September).
- Sorry, an solchen Turnieren nehme ich aus Zeitgründen nicht teil.
- Da die Erwachsenen oftmals gleichzeitig auch Betreuer und Fahrer der Kinder und Jugendlichen sind, funktioniert m.E. eine gemeinsame Kreismeisterschaft nicht. Attraktivität steigern: Ausrichter wechseln, damit Fahrten gerecht verteilt werden, zügige Turnierabwicklung
- Auf die Uhrzeit des Turnierbeginns achten
- s.o.
- Attraktivere Preise und kürzere Pausen zwischen den Spielen
- langfristige Terminplanung und bessere Bekanntmachung, nicht einfach nur 10 Tage vorher ein Link per Email oder gar nicht....., Leute müssen angesprochen werden, von alleine kommen die Wenigsten
- Mehr Tische, weniger Wartezeit, nur gut ausgestattete Hallen.
- Bessere Zeiteinteilungen; Rückkehr der Mixed-Konkurrenz
- Egal
- Da ich leider aufgrund meiner beruflichen Situation nicht so viel an Kreisveranstaltungen teilnehmen kann, kann ich hierzu leider keine Verbesserungsvorschläge machen.

- mehr Turniere mit höherem Spaßfaktor (mehr Turniere ohne TTR-Wertung)
- Ich bin zu selten bei diesen Veranstaltungen um eine qualifizierte Aussage treffen zu können.
Die Erwachsenen-KM an denen ich teilgenommen habe (2013-2015) waren aber gut strukturiert und auch zeitlich vollkommen im Rahmen.
- Nach Möglichkeit Wartezeiten reduzieren.
- ?
- Höhere Attraktivität erhält man immer dann, wenn auch viele Spieler in der Halle sind. Die Meldezahlen bei offiziellen Kreisveranstaltungen sinken aber. Im Jugendbereich liegt das natürlich primär an der Nachwuchsarbeit, aber es werden viele Veranstaltungen auch von den Aktiven nicht mehr wahrgenommen. Im Erwachsenenbereich ist das genauso. Man müsste die Vereine wieder mehr motivieren, diese Veranstaltungen publik zu machen und ihre Aktiven davon zu überzeugen, auch teilzunehmen.
- Kürzere Dauer. Kleinere Gruppen (dafür mehr Gruppen) um die Anzahl der Spiele zu verkleinern. Um zu verhindern, dass die Leistungsstärksten in einer Vorgruppe landen bereits die QTTR-Werte bei der Gruppenbildung berücksichtigen. Analog eines Tennisturniers (die beiden Ranglistenhöchsten können erst im Finale aufeinander treffen)

15. Wie findest Du die Informationspolitik des Tischtenniskreises

Anzahl Teilnehmer: 117

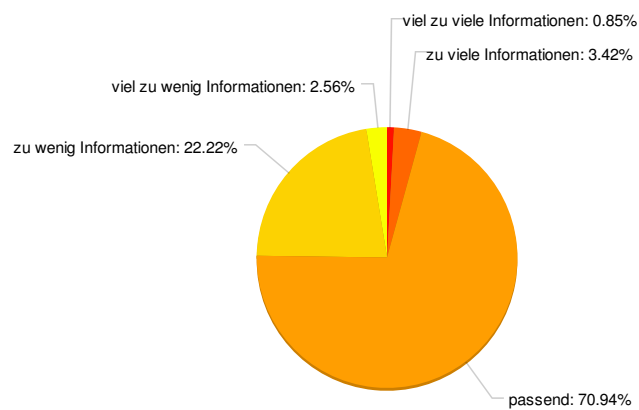
1 (0.9%): viel zu viele Informationen

4 (3.4%): zu viele Informationen

83 (70.9%): passend

26 (22.2%): zu wenig Informationen

3 (2.6%): viel zu wenig Informationen



16. Woher beziehst Du die Informationen aus dem Tischtenniskreis?

Anzahl Teilnehmer: 116

44 (37.9%): Karli-E-Mail-Rundbrief

8 (6.9%): Karli-Whatsapp-Rundbrief

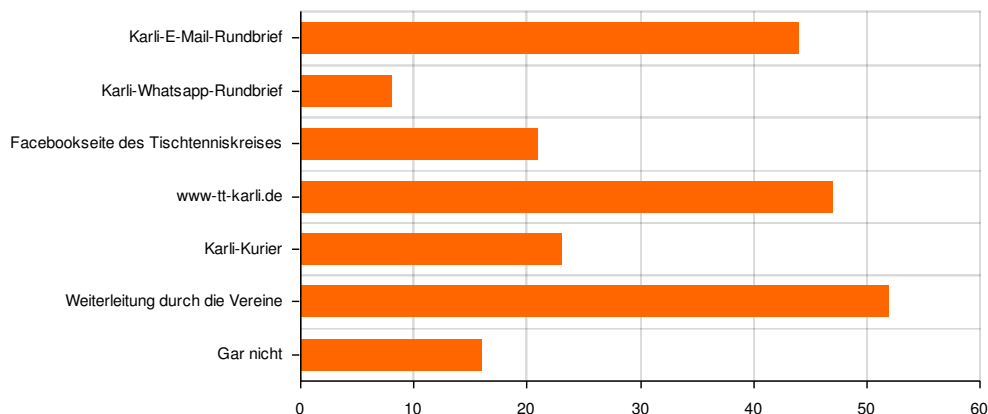
21 (18.1%): Facebookseite des Tischtenniskreises

47 (40.5%): www-tt-karli.de

23 (19.8%): Karli-Kurier

52 (44.8%): Weiterleitung durch die Vereine

16 (13.8%): Gar nicht



17. Wie und welche Informationen wünschst Du Dir zusätzlich vom Tischtenniskreis?

Anzahl Teilnehmer: 16

- Grundsätzlich sollten alle Bekanntmachungen auf den Homepages des Kreises und des Bezirkes immer auch in Form von Newslettern verteilt werden - um sicher zu stellen, dass alle Informationen immer bei jedem Verein ankommen.
- Terminkalender/Eventliste auf dem Website mit allen Termine und Orten für Ranglisten für das ganze Jahr auf allen Ebenen
- Keine Idee.
- Auf der offiziellen Kreisseite unter wttv.de
- Leider interessieren sich zu wenig Spieler im Verein für Kreisveranstaltungen!
- Was soll ich nun da hinschreiben ?□□□
- Insbesondere Daten für jüngere Spieler finde ich sehr schwach aufgestellt
- Infos per Email
- Informationen sind hinreichend
- Zusätzliche weiss ich jetzt nicht genau, nur etwas frühzeitiger wäre lobenswert.
- Mehr Werbung auf Facebook !!
- Übersichtlichere Homepage, evtl. sind die Informationen vorhanden, aber man findet sie nicht
- Termine für Turniere
- Keine
- Problem: viele Informationen kommen bei den Spielern nicht an. Die Funktionäre sind in der Regel informiert.
- Termine für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Seminare

18. Wie empfindest Du die ehrenamtliche Arbeit in Deinem Verein?

Anzahl Teilnehmer: 116

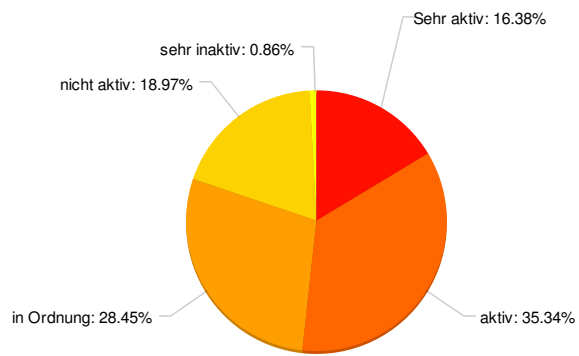
19 (16.4%): **Sehr aktiv**

41 (35.3%): **aktiv**

33 (28.4%): **in Ordnung**

22 (19.0%): **nicht aktiv**

1 (0.9%): **sehr inaktiv**

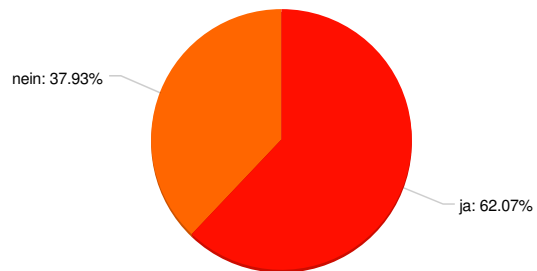


19. Bist Du in Deinem Verein ehrenamtlich aktiv?

Anzahl Teilnehmer: 116

72 (62.1%): **ja**

44 (37.9%): **nein**

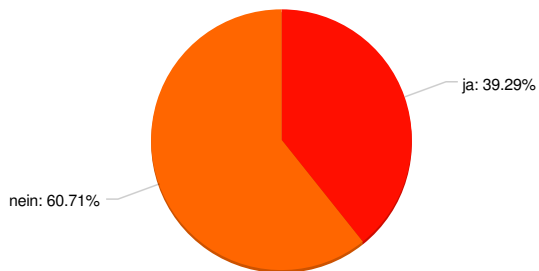


20. Würdest Du Dich in Deinem Verein gerne mehr engagieren?

Anzahl Teilnehmer: 112

44 (39.3%): ja

68 (60.7%): nein

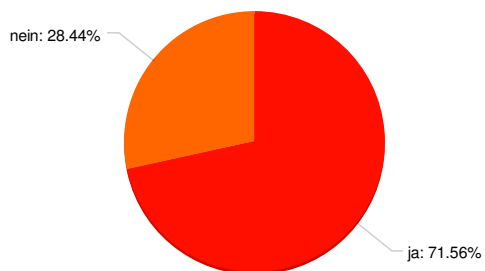


21. Bist Du schon einmal gefragt worden, ob Du Dich gerne ehrenamtlich engagieren möchtest?

Anzahl Teilnehmer: 109

78 (71.6%): ja

31 (28.4%): nein



22. Was würdest Du benötigen, bzw. was müsste passieren, damit Du Dich ehrenamtlich engagieren würdest?

Anzahl Teilnehmer: 32

- Ich bin aktuell 1. Vorsitzender. Leider ist es so, dass sich bei uns so gut wie niemand ehrenamtlich engagieren möchte. Dieses führt dann häufig zu einer echten Überlastung des 1. Vorsitzenden.
 - -entfällt-
 - Ich müsste volljährig, und dann mein Leben halbwegs organisiert haben ...
 - Mehr Zeit haben, deshalb geht das nicht
 - man darf nicht alleine da stehen, sondern muss sich darauf verlassen können, dass die Vereinskollegen auch Aufgaben übernehmen!
 - Andere Arbeitszeiten
 - Mehr Zeit
 - Bin seit 18 Jahren im TT-Vorstand der TT-Abteilung Holzen aktiv.
 - Keine Zeit aufgrund des dualen Studiums.
 - ,/.
 - Die aktive Zeit beenden und die gewonnene Zeit dann vielleicht dafür einsetzen.
 - Beruflich kürzer treten
 - Ein Wunder
 - Tue ich schon, insbesondere im Bereich Jugend und Kinder Förderung so wie anwerben neuer Spielerinnen. Und das ist bei uns gut organisiert.
 - nichts, da bereits ehrenamtlich engagiert
 - Ich war schon mal ehrenamtlich tätig als Pressewart und Kassenprüfer, hatte aber interne Probleme, wonach ich das Amt als Pressewart niedergelegt habe, als Kassenprüfer wurde ich soeben abgewählt
 - Ich engagiere mich ehrenamtlich. Mehr Rückhalt.
 - Ich bin seit 17 Jahren im Vorstand von Tasmania.
Das ist zeitlich überschaubar, mehr muss aber nicht sein.
 - Es wäre schön, wenn sich mehr Leute engagieren würden und nicht alle Arbeit immer an denselben Personen hängen bleibt.
 - Mehr Zeit die ich privat zur Verfügung habe
 - Nix
 - Dass man sein Ehrenamt nicht auf Lebenszeit bekommt und mehr Wertschätzung durch die Vereinsmitglieder.
 - Habe bereits mehr als 12 Jahre Trainerarbeit geleistet - ehrenamtlich
Daher weiss ich wieviel ZEITAUFWAND BENÖTIGT WIRD!!!
 -mehr Zeit.....
 - Unterstützung/Mitarbeit der Mitglieder
Aktives Vereinsleben
 - Verein und Wohnort müssten näher zusammen sein
 - Engagiere mich schon sehr stark
 - Gar nichts
 - Da ich ja schon als Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung aktiv bin, kann ich hierzu keine Antwort geben.
- Ich bin gerne als Kopf der Abteilung aktiv aber finde, dass das Ehrenamt in Deutschland zu wenig gewürdigt wird, Aber das ist ja eine Meinung, die tausendfach in Gesamt Deutschland wiederholt wird.
- Die Aufgabe müssten immer auf viele Schultern verteilt werden.
 - mehr Zeit
 - Mehr Zeit neben dem Studium und Arbeit

23. Wie schätzt Du die Vereinsarbeit/Situation in Deinem Verein ein? (1 = sehr schlecht, 8 = sehr gut)

Anzahl Teilnehmer: 113

	1		2		3		4		5		6		7		8	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Gesamtsituation	2x	1,77	12x	10,62	9x	7,96	9x	7,96	13x	11,50	30x	26,55	30x	26,55	8x	7,08
Informationspolitik	8x	7,08	6x	5,31	9x	7,96	8x	7,08	18x	15,93	27x	23,89	28x	24,78	11x	9,73
Jugendarbeit	13x	11,50	8x	7,08	10x	8,85	7x	6,19	5x	4,42	17x	15,04	25x	22,12	29x	25,66
Vereinsleben	4x	3,54	9x	7,96	14x	12,39	15x	13,27	18x	15,93	22x	19,47	18x	15,93	15x	13,27
Einbeziehung der Mitglieder	4x	3,54	8x	7,08	10x	8,85	17x	15,04	26x	23,01	21x	18,58	16x	14,16	13x	11,50

24. Was würdest Du in Deinem Verein ändern?

Anzahl Teilnehmer: 27

- Optimalerweise müssten viel mehr Mitglieder für ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung stehen. Die Arbeit verteilt sich auf zu wenige Schultern, die es aber auf Dauer nicht schaffen und sich dadurch demotivieren lassen, so dass Aufgaben irgendwann nur noch ungenügend erledigt werden.

Jugendtrainer zu finden ist extrem schwer, die zuverlässig sind und sich fortbilden möchten.

Aktuell finden wir niemanden, der Presseberichte schreiben möchte. Keine Chance. Uninteressantes Feld, macht also niemand.

- Offener werden für neue Ideen
- Ziel muss es sein, die ehrenamtlichen Aufgaben und Tätigkeiten auf mehrere Schultern zu verlagern und Teams (z.B. für die Nachwuchsarbeit) zu bilden. Hierdurch werden Stress und Überlastung vermieden - außerdem werden so zudem auch Versäumnisse bzw. Nichtkenntnisnahmen o.ä. vermieden.
- bisherige Versuche ein Vereinsleben wiederzubeleben scheiterten letztendlich mit 3 Leuten an der Theke beim Vereinsabend
- Das Trainer mer trainieren
- - Die Organisation, Vereinseigener Veranstaltungen
 - Das Engagement der Mitglieder (Bei eurem Punkt "Einbeziehung der Mitglieder" ist halt die Frage ob die Mitglieder überhaupt einbezogen werden wollen)
 - Motivation zu trainieren
 - Wahrnehmung der Jugendarbeit
- Mehr Mitglieder in die Arbeit einbinden.
- Ich möchte gerne Jugend Arbeit machen wollen!
- Würde gerne etwas ändern, wenn sich Mitstreiter junger oder mittlerer Jahrgänge endlich dazu bereit erklären würden, auch mal Verantwortung zu übernehmen.
Verantwortlich in unserem Verein sind schon seit Jahrzehnten immer die selben - und die sind amtsmüde und "verwalten" dann nur noch das Nötigste.
- Nicht viel. Die wenigen die sich engagieren machen ihre Sache ganz gut.
- Mehr Aktionen zur Mitgliedergewinnung.
- Information gebe ich nicht Preis
- Es gibt leider wenig wirkliche Trainingsmöglichkeiten. Also wir haben oft die Möglichkeit in der Halle zu spielen, haben aber keinen echten Trainer der uns in der Weiterentwicklung unterstützt. Wenn ich könnte, würde ich das ändern und einen Trainer einstellen der regelmäßig das Training leitet und allen mit individuellen Übungen hilft sich weiter zu entwickeln.
- Zusätzlich Werbung bei den Schulen der Stadt zur Durchführung von Schulmeisterschaften unter Vereinsleitung.
- Das kann ich hier nicht sagen. Es wird langsam wieder besser.....
- Wir sind zufrieden. 1 bis 2 Aktive mehr würden uns guttun.
- Mehr zusammen Arbeit/ Zusammenhalt

- mehr Gemeinschaftsaktivitäten organisieren (bereits in Planung), versuchen mehr Leute für das Jugendtraining zu gewinnen
Breitensportgruppe besser integrieren
- Wir brauchen Unterstützung für die Nachwuchsarbeit durch den Verband, wie z.B in anderen Sportarten, wo Trainer in den Morgen- oder frühen Nachmittagsstunden zur Verfügung stehen. Berufstätige in zu diesen für die Nachwuchsgewinnung günstigen Zeiten keine Werbemaßnahmen in den Schulen durchführen.
- Arbeit müsste auf mehr Schultern verteilt werden. Unser Sport müsste in der Öffentlichkeit mehr beworben werden.
- Training unter Anleitung
- Gleichberechtigung der unterschiedlichen Sportgruppen
Homepage
- Nichts. Ist alles toll.
- Ich würde gerne die Gewinnung von Nachwuchs steigern aber aufgrund der beruflichen Situation aller ehrenamtlichen Mitarbeiter, die momentan im Verein aktiv sind, ist das momentan ein Problem. Es fehlt einfach die Zeit, Nachwuchs zu organisieren.
- - mehr Miteinander der Erwachsenenspieler mit dem Nachwuchs
- Junge Erwachsene müssten vermehrt Vorstandsarbeit übernehmen.
- Größere Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern

25. Das möchte ich noch sagen!

Anzahl Teilnehmer: 11

- Ich finde, dass ihr im Karli-Vorstand einen "tollen Job" macht. Das wird viel zu selten gesagt und immer als gegeben und als selbstverständlich hingenommen. Uli Sigge (nur um mal ein Beispiel zu nennen) ist immer ansprechbar und gibt immer zeitnah eine vernünftige Antwort. Gleiches gilt auch für Volker Litschke (um ein zweites Beispiel zu nennen). Das gilt sicher für alle, die im KarLi ehrenamtlich tätig sind.
 - -
 - Die Entwicklung der Arbeit des Kreisvorstandes gefällt mir sehr gut. Weiter so, hoffentlich findet ihr noch weitere Unterstützer.
 - Information gebe ich nicht Preis
 - Ich finde es gut, dass regelmäßig nach der Meinung aller gefragt wird, das gibt jedem einzelnen das Gefühl wichtig für das ganze zu sein.
 - Vielen Dank an Alle ehrenamtliche im Karli. Hut ab vor eurem Engageement.
 - Man müsste in den Vereinen den Fokus viel mehr auf die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren legen. Da gibt es für die Lifetime-Sportart Tischtennis viel Potential für die Mitgliedergewinnung.
 - Tschüss TT
 - Grundsätzlich möchte ich nichts kritisieren, nur Anreize setzen. Aber was mir schon immer seit Jahren auffällt : Planung ist alles. Vor allem für Ranglisten und Spielbetrieb. Deshalb sollte oberstes Gebot sein Termine frühzeitig bekannt zu geben. Im Senioren- wie auch im Nachwuchsbereich. Nur dann können wir Aktive wie auch Betreuer gewinnen. Kurzfristig sind die Leute alle terminlich voll.
- Und trotzdem ein Danke an alle Ehrenamtlichen des Kreises, ich kann nachvollziehen, was ihr alle an Zeit und Arbeit investiert.
- Bei der Jugendförderung das mit dem Bezirkskader ist schlicht lächerlich, niemand wird mehr eingeladen. Genauso sollte zu Turnieren mehr eingeladen werden. Nur wenige Vereine (z.B. unserer) informieren überhaupt
 - Das war cool